

HOW LONG IS NOW?

25. Mai bis 27. Juli 2014

Haus der Fotografie Burghausen

TITELBILD: Anna Jermolajewa, Good Times, Bar Times, Triptychon, 2007

In dieser Ausstellung, die leicht verändert vom FOTORAUM Wien übernommen wurde, setzen sich 18 KünstlerInnen in Foto- und Videoarbeiten, zum Teil aus der Sammlung Spallart/ Salzburg, mit dem Thema „Zeit“ auseinander – mit ihrem Wesen und ihrer speziellen Bedeutung in einer von extremer Mobilität und Kommunikation bzw. von Zeit-ist-Geld-Kultur geprägten Gesellschaft sowie mit ihren Darstellungsmöglichkeiten.

Der Titel inkludiert die Schwierigkeit, das Phänomen Zeit bzw. Dauer zu begreifen und darzustellen, obwohl es sich um eine Basis-Kategorie unserer Wahrnehmung und Realitätseinschätzung handelt. Vom Menschen aus Ordnungs- und Orientierungsgründen konstruierte Zeitsysteme und subjektiv erfahrene Zeit („Zeitgefühl“) – zwei Gegenpole – bilden die Ausgangsbasis der künstlerischen Arbeiten.

Die KünstlerInnen visualisieren Zeitabläufe, eine besondere Herausforderung vor allem in der Fotografie, deren Wesen die Momentaufnahme ist. Durch Inszenierung und/oder Bearbeitung werden Bilder so manipuliert, dass neue Zeit-Raum-Konstellationen zwischen Realität und Fiktion entstehen, die Zeit letztlich als inhomogene Größe entlarven. Einige KünstlerInnen versuchen mit speziellen Verfahren und Fotoapparaten durch das menschliche Auge nicht wahrnehmbare Zeit darzustellen. Meditative, „zeitlose“ Arbeiten eröffnen Gedanken an Ursprung und Endlichkeit der Existenz; sie machen darauf aufmerksam, dass wir nur allzu oft vergessen, dass Zeit nicht nur eine vom Menschen definierte Größe, sondern vor allem eine „Dimension des natürlichen Universums“ (Norbert Elias) ist. Humorvolle und poetische Zugänge verhandeln das Thema auf erfrischend unkonventionelle Weise.

SPALL ART



WAS ALSO IST DIE ZEIT?
WENN MICH NIEMAND
DARÜBER FRAGT, SO WEISS
ICH ES, WENN ICH ES ABER
JEMANDEM AUF SEINE
FRAGE ERKLÄREN MÖCHTE,
SO WEISS ICH ES NICHT.

Augustinus

HOW LONG IS NOW?

Foto- und Videoarbeiten von

**Michael Aschauer, Boris Becker, Stéphane Couturier,
Stefanie Hilgarth, Anna Jermolaewa, Martin Klimas,
Brigitte Kowanz, Michael Michlmayr, Jeff Nixon / Ansel Adams,
Stephan Reusse, Julia Rohn, Liddy Scheffknecht, Werner Schrödl,
Jutta Strohmaier, Hiroshi Sugimoto, Martin Walde, Flora Watzal
und Michael Wesely**

Kuratiert von Petra Noll

Mit u.a. Leihgaben aus der Sammlung Spallart, Salzburg,
sowie von Fritz Simak, Wien

Ausstellungsdauer: 25. Mai bis 27. Juli 2014

Öffnungszeiten: Mi-So, Feiertag 10-18 Uhr

Wir laden Sie
und Ihre Freunde
herzlich ein zur
Ausstellungseröffnung
am Samstag, 24. Mai 2014
um 19.00 Uhr

Haus der Fotografie · Dr. Robert-Gerlich-Museum
Burg 1 · 84489 Burghausen, Deutschland

Einführung

PETRA NOLL

Kuratorin, Wien

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN

Hans Steindl

Erster Bürgermeister
der Stadt Burghausen

Ines Auerbach M.A.

Haus der Fotografie
Dr. Robert-Gerlich-Museum